

## **Rückert, Friedrich: 43. (1838)**

1     Was ist zu wissen werth, was ist nicht werth zu wissen?  
2     Des Wissenswürdigsten hätt' ich mich gern beflissen.

3     Gleichwerth ist alles wohl zu wissen, wäre nur  
4     Das Leben lang genug, zu gehn auf jeder Spur.

5     Darum verlier' nicht Zeit zu fragen, was nun frommt  
6     Zu lernen, sondern lern', was in den Wurf dir kommt.

7     Am besten aber, was gleich frisch ist, zu verbrauchen;  
8     Denn was du lang' aufsparst, wird über Nacht verrauchen.

(Textopus: 43.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/3192>)